Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen
-öffentlicher Teil-

Datum: 28.06.2023

Beginn: 20:27 Uhr **Ende: 22:17 Uhr**

Bürgermeister	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 15 **Normalzahl:18**

Gemeinderatsmitglieder			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		Joachim Kaiser	
~~Günter Brucklacher~~	entschuldigt	Siegfried Maier	
Timo Dolch		~~Gerhard Mayer~~	entschuldigt
Adam Dürr		Thomas Nissel	
Johannes Ferber		Steffen Reichl	
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes		~~Gudrun Witte-Borst~~	entschuldigt
Elvira Hornung		Nina Zorn	
Außerdem anwesend			
Frau Hahn, AL Kämmerei		Architektin Frau Hug, Büro Haefele, Tübingen zu TOP 5 (und 6)	
Frau Marinic, AL Hauptamt			
Frau Schoser, AL Ortsbauamt			
Schriftführerin		Monika Elsässer	

Zur Beurkundung:

Bürgermeister Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

	Tagesordnung für den öffentlichen Teil	Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschriften aus den Sitzungen vom 03.05.2023 und 24.05.2023	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Sanierung Altes Rathaus Ausführung Außenfassade	073/2023
6.	Sanierung Südgiebel Beim Klosterhof Ausführung Außenfassade	074/2023
7.	Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2023/2024 - Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags und Anpassung der Einkommensstufen	071/2023
8.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Vertreterinnen der Presse und Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

TOP 2

Mitteilungen

BM Dr. Soltau teilt mit, dass Frau Stöhr, die seit vielen Jahren für den Reutlinger Generalanzeiger – GEA – aus Kusterdingen berichtet, weggeht und heute zum letzten Mal da ist. Er bedankte sich bei ihr für die gute Zusammenarbeit und die immer faire Berichterstattung mit Blumen und Kusterdinger Büchern.

Frau Marinic teilt mit, dass Frau Koch als Nachfolgerin von Herrn Katzmaier seit 15.06.2023 im Hauptamt der Gemeindeverwaltung beschäftigt ist. Frau Koch stellt sich den Gemeinderäten kurz vor.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser; Frau Hug, Büro Haefele Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 5

Sanierung Altes Rathaus Ausführung Außenfassade

Die Sitzungsvorlage 073/2023 wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau begrüßt dazu Architektin Frau Hug und erinnert an die Beratungen in der März-Sitzung. Ziel dieser Sanierung sowie der beim Klosterhof müsse sein, dass diese die nächsten 40 Jahre halten. Für beide Gebäude gebe es jetzt eine Idee, die wir so noch nicht kennen.

Frau Hug präsentiert das Ergebnis des bauphysikalischen Gutachtens, das auf Anregung von GR Ferber dazu eingeholt wurde, und den daraus resultierenden Sanierungsvorschlag. Hauptgrund der massiven Schädigung der Balken ist eindringende Feuchtigkeit, die dann diversen Schädlingsbefall und Zersetzung der Balken zur Folge hat. Die Situation sei dramatisch, die Schäden auf allen vier Seiten gravierend. Hintergrund: Das Fachwerk des Alten Rathauses wurde nicht als Sichtfachwerk konzipiert. Der ursprüngliche Zustand des Hauses war – von einer kurzzeitigen Ausnahme abgesehen – bis zur Freilegung und Sanierung 1999 verputzt. Für ein Sichtfachwerk verwendet man erstens härteres Holz, also Eiche statt Nadelholz, und zweitens eine Konstruktion, bei der das Wasser abfließen kann. Beides ist hier nicht der Fall. Der vor 20 Jahren auf der Innenseite angebrachte Dämmputz – damals üblich und genehmigt - verschärfe das Problem der Feuchtigkeit im Mauerwerk. Das größte Problem hier ist aber der ungehindert aufprallende Schlagregen.
Wollte man das Fachwerk als Sichtfachwerk erhalten, muss man es regelmäßig, d.h. jährlich oder mindestens alle 2 Jahre kontrollieren und abdichten. Das wird z.B. in Bad Urach oder Metzingen so gemacht. Wenn man diesen Aufwand nicht betreiben will, muss man verputzen. Der mit dem Denkmalamt abgestimmte Sanierungsvorschlag lautet deshalb auch: Kompletter Schutz des Fachwerks mittels einer geschlossenen Außenfassade durch ca. 7 cm starken Wärmedämmputz.

GRin Hornung fragt, ob man nicht nachträglich durch ein Ersetzen der schadhaften Balken ein Sichtfachwerk machen könne, um so das wunderschöne und ortsbildprägende Alte Rathaus zu erhalten.

Frau Hug verweist auf den ursprünglichen, nicht verputzten Zustand.

BM Dr. Soltau sagt, er finde es zwar auch schön, halte es aber für zu riskant und zu kostenintensiv, das Fachwerk zu belassen.

GR Kaiser erkundigt sich nach der vorgesehenen Innen- und Außendämmung. Er holt schließlich das 900 Jahre Kusterdingen Buch und findet dort ein Foto des verputzten Alten Rathauses.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser; Frau Hug, Büro Haefele Schriftführerin: Frau Elsässer

GRin Hornung stellt fest, dass sie erst nach der Sanierung nach Kusterdingen gezogen ist.

GR Dolch fragt, ob es möglich wäre, das Holz so zu imprägnieren und zu konservieren, dass nicht verputzt werden müsse, und wie eine Kostenvergleich zum Verputz dazu aussähe.

Frau Hug weist darauf hin, dass das Problem mit den Fugen damit nicht gelöst wäre, somit auch regelmäßig kontrolliert und repariert werden müsste.

BM Dr. Soltau wirbt für den Verputz, mit dem wir über Jahre Ruhe haben.

GRin Zorn macht sich ebenfalls für den Vollverputz stark, weil es der ursprüngliche Zustand sei.

GR Dürr hält alles für eine Flickschusterei und plädiert für Abriss und Neubau.

GR Kaiser sagt, es gebe keine Alternative zum Verputzen und schlägt einen 70 mm Dämmputz im Sinne einer energetischen Sanierung vor; das bringe auch einen Mehrwert für die Mitarbeiter*innen. Er weist auch darauf hin, dass es halt in den 90er Jahren Mode war, Fachwerk freizulegen.
Er rechnet allerdings damit, dass es bei den rund 700.000 Euro Gesamtkosten nicht bleiben wird.

GR Ferber sagt, die Sanierungsmaßnahme sei so wie sie vorgeschlagen wurde richtig. Wichtig sei die richtige Dämmung, bei der die Luft gut zirkulieren könne.

Der Gemeinderat beschließt sodann mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Die Außenfassade des Alten Rathauses in Kusterdingen wird mit einem 7 cm starken Fassaden-Wärmedämmputz verputzt.
Die erforderliche Genehmigung des Denkmalamtes ist dazu einzuholen.

Die Kostenschätzung dazu beläuft sich auf rund 120.000 €.
Derzeit werden die Gesamtkosten der Sanierung auf rund 680.000 € geschätzt.

Wie hoch diese tatsächlich werden, lässt sich – so Frau Hug - aber erst im Zuge der Bauwerksöffnung ermitteln, wenn dann das Ausmaß der Schädigungen erkennbar wird.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser; Frau Hug, Büro Haefele Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 6

Sanierung Südgiebel Beim Klosterhof Ausführung Außenfassade

Die Sitzungsvorlage 074/2023 wird Bestandteil des Protokolls

OBMin Schoser erläutert anhand einer Präsentation, welche Sanierungsarbeiten inzwischen durchgeführt wurden, nämlich Balken und Gefache ausgetauscht bzw. restauriert. Eine Sorge bleibe das Problem, dass weiterhin Feuchtigkeit eindringen könne. Der hinzugezogene Gutachter habe von einem Verputz abgeraten wegen der auskragenden Balkenköpfe und der schwer abzugrenzenden Fassadenanschlüsse. Bei einem Ortstermin mit dem Denkmalamt wurden verschiedene Optionen durchgesprochen mit dem Ergebnis, dass nun am Südgiebel ein kompletter Schutz des Fachwerks durch eine hinterlüftete senkrechte Boden/Deckelschalung aus Lärchen- oder Douglasien-Holz vorgeschlagen wird.

GRin Ambros legt dagegen ihr Veto ein; bei diesem besonderen baulichen Schatz, der unter großer Anteilnahme der Bevölkerung saniert wurde, sollte man mehr Geld in die Hand nehmen. Sie plädiert für eine Verschalung mit Schindeln statt der modernen Optik wie vorgeschlagen.

Frau Hug wendet ein, dass Schindeln für die Region untypisch seien.

GR Ferber widerspricht ebenfalls und plädiert für eine einfache hinterlüftete Holzverschalung – wie vorgeschlagen; die werde hierzulande oft gemacht. Außerdem sei das Bild von der Straße aus nicht beeinträchtigt.
Er sei allerdings über die Höhe der geschätzten Kosten von ca. 25.000 € erschrocken. Er habe kürzlich eine solche Verschalung gemacht; daran arbeiten 2 Leute 4 Tage.

Frau Schoser erklärt, dass die denkmalschutzrechtliche Genehmigung noch beantragt werden müsse. Das Ziel sei, die Maßnahme vor Beginn der Rathaussanierung abzuschließen.

Nach Rückfrage und wie von GR Ferber vorgeschlagen beschließt der Gemeinderat:

Die Außenfassade des Südgiebels des Gebäudes „Beim Klosterhof“ wird mit einer hinterlüfteten senkrechten Boden/Deckelschalung aus feingesägter und unbehandelter Douglasie oder Lärche versehen.

Die erforderliche Genehmigung des Denkmalamts ist dazu einzuholen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 7

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2023/2024

- **Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags und Anpassung der Einkommensstufen**

Die Sitzungsvorlage 071/2023 wird Bestandteil des Protokolls, ebenso die ausgegebene Tischvorlage.

Frau Marinic erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage sowie die eingegangenen Stellungnahmen der Elternbeiräte anhand der Tischvorlage.

Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung bereits am 25.03.2009, die Kita-Gebühren auf der Grundlage der gemeindlichen Systematik einkommensabhängiger Gebühren stets nach den gemeinsamen Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände und der Landeskirchen anzupassen. Aus diesem Grund erfolgt eine jährliche Gebührenanpassung. Die acht Einkommensstufen wurden zuletzt für das Kita-Jahr 2021/2022 angepasst; dafür wurde ein zweijähriger Turnus beschlossen.
In den gemeinsamen Empfehlungen wird für das Kita-Jahr 2023/2024 eine Erhöhung um 8,5 % vorgeschlagen. Damit werde sowohl den Zurückhaltungen der vergangenen – Corona – Jahre als auch den allgemeinen Kostensteigerungen sowie Tariferhöhungen und Aufwertung der pädagogischen Arbeit Rechnung getragen.

In ihren Stellungnahmen halten manche Elternbeiräte diese Erhöhung für nicht angemessen im Hinblick auf die Belastungen der Familien.
Dies sei – so Frau Marinic – aus Sicht der Eltern zwar nachvollziehbar, aber die Kostensteigerungen betreffen schließlich auch die Träger. Die vorgebrachten Vergleiche mit anderen Gemeinden, die niedrigere Gebühren haben sollen, hinken insofern als zum einen Gebühren des Kita-Jahres 2022/2023 herangezogen wurden und zum anderen überwiegend Gemeinden aus dem Kreis Reutlingen bzw. Städte wie Reutlingen und Tübingen selbst.

GRin Zorn sagt, sie habe sich intensiv mit den Kita-Gebühren beschäftigt und ist insgesamt damit einverstanden. Was sie aber nach wie vor störe, sind die beiden unteren und die beiden oberen Einkommensstufen, denn im Verhältnis seien die Familie in den Stufen 1 und 2 stärker belastet. Sie plädiert daher für eine moderate Absenkung bei den Stufen 1 und 2 sowie eine moderate Anhebung für Stufen 7 und 8 – konkret: Stufe 1: 60 % statt 70 %, Stufe 2: 75 % statt 80 %, Stufe 7: 135 % statt 130 %, Stufe 8: 150 % statt 140 %.

Auf den Hinweis von BM Dr. Soltau, dass einkommensschwache Familien ja Unterstützung bekommen und Kita-Gebühren von der Steuer abgesetzt werden können, entgegnet GRin Zorn, dass man aber erst einmal genug verdienen müsse, um etwas absetzen zu können. Das ist bei höheren Einkommen eher der Fall.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau sagt, das sei eine philosophische Frage.

GR Ferber entgegnet: Nein, das ist eine existentielle Frage. Er würde dem Vorschlag von Frau Zorn zustimmen.

Die Rückfrage mehrerer Gemeinderäte, wie viele Familien denn in Stufe 1 und 2 sind, konnte ad hoc nicht beantwortet werden, nur, dass es welche in beiden Stufen gibt.

GR Kaiser bringt das Beispiel eines Mitarbeiters der Firma Bosch am Band und einer Vollzeit beschäftigten Bäckereifachverkäuferin, die in Stufe 8 sein dürften und ein Haus abbezahlen müssen. Er möchte nicht, dass die noch mehr belastet werden. Er ist deshalb gegen den Vorschlag.

GRin Zorn weist darauf hin, dass im jetzigen System diejenigen, die fünfmal mehr verdienen trotzdem nur doppelt so viel bezahlen.

GR Dr. Illing sagt, man solle nicht auf die absoluten Zahlen schauen.

Der Gemeinderat beschließt sodann:

1. Der Antrag von GRin Zorn auf Absenkung der Einkommensstufen 1 und 2 sowie Erhöhung der Einkommensstufen 7 und 8 wird mehrheitlich abgelehnt.

2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzungsgebühren gemäß Anlage 1 zur Sitzungsvorlage 071/2023 wird mit 3 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

Die Satzung befindet sich im Wortlaut auf den nachfolgenden Seiten.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten der Gemeinde Kusterdingen vom 28. Juni 2023

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) hat der Gemeinderat am 28.06.2023 folgende Satzungsänderungen beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen der Gemeinde Kusterdingen

1. § 3 Abs. 1 der Satzung erhält folgende Fassung:

(1) Die Gebühren für den Kindergarten werden monatlich erhoben. Sie betragen je Kind, das den Kindergarten besucht:

Ab 01. September 2023:

Kinder ab 3 Jahren - erweiterte Öffnungszeiten (30 Std.)								
Spreizung	70%	80%	90%	**100%**	110%	120%	130%	140%
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**	**Stufe 7**	**Stufe 8**
				SGB VIII				
Jährlich von	0,00	25.000,01	38.000,01	50.000,01	63.000,01	75.000,01	88.000,01	100.000,01
bis	25.000,00	38.000,00	50.000,00	63.000,00	75.000,00	88.000,00	100.000,00	
1 Kind	96,60 €	110,40 €	124,20 €	**138,00 €**	151,80 €	165,60 €	179,40 €	193,20 €
2 Kinder	74,90 €	85,60 €	96,30 €	**107,00 €**	117,70 €	128,40 €	139,10 €	149,80 €
3 Kinder	50,40 €	57,60 €	64,80 €	**72,00 €**	79,20 €	86,40 €	93,60 €	100,80 €
4 und mehr	16,80 €	19,20 €	21,60 €	**24,00 €**	26,40 €	28,80 €	31,20 €	33,60 €

Kinder unter 3 Jahren - erweiterte Öffnungszeiten (30 Std.)

Aufschlag: 2

Spreizung	70%	80%	90%	**100%**	110%	120%	130%	140%
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**	**Stufe 7**	**Stufe 8**
				SGB VIII				
Jährlich von	0,00	25.000,01	38.000,01	50.000,01	63.000,01	75.000,01	88.000,01	100.000,01
bis	25.000,00	38.000,00	50.000,00	63.000,00	75.000,00	88.000,00	100.000,00	
1 Kind	193,20 €	220,80 €	248,40 €	**276,00 €**	303,60 €	331,20 €	358,80 €	386,40 €
2 Kinder	149,80 €	171,20 €	192,60 €	**214,00 €**	235,40 €	256,80 €	278,20 €	299,60 €
3 Kinder	100,80 €	115,20 €	129,60 €	**144,00 €**	158,40 €	172,80 €	187,20 €	201,60 €
4 und mehr	33,60 €	38,40 €	43,20 €	**48,00 €**	52,80 €	57,60 €	62,40 €	67,20 €

Kinder ab 3 Jahren – Ganztagsbetreuung (47 Std.)

Aufschlag: 47/30

Spreizung	70%	80%	90%	**100%**	110%	120%	130%	140%
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**	**Stufe 7**	**Stufe 8**
				SGB VIII				
Jährlich von	0,00	25.000,01	38.000,01	50.000,01	63.000,01	75.000,01	88.000,01	100.000,01
bis	25.000,00	38.000,00	50.000,00	63.000,00	75.000,00	88.000,00	100.000,00	
1 Kind	151,34 €	172,96 €	194,58 €	**216,20 €**	237,82 €	259,44 €	281,06 €	302,68 €
2 Kinder	117,34 €	134,11 €	150,87 €	**167,63 €**	184,40 €	201,16 €	217,92 €	234,69 €
3 Kinder	78,96 €	90,24 €	101,52 €	**112,80 €**	124,08 €	135,36 €	146,64 €	157,92 €
4 und mehr	26,32 €	30,08 €	33,84 €	**37,60 €**	41,36 €	45,12 €	48,88 €	52,64 €

Kinder unter 3 Jahren – Ganztagsbetreuung (47 Std.)

Aufschlag: 47/30 0 2

Spreizung	70%	80%	90%	**100%**	110%	120%	130%	140%
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**	**Stufe 7**	**Stufe 8**
				SGB VIII				
Jährlich von	0,00	25.000,01	38.000,01	50.000,01	63.000,01	75.000,01	88.000,01	100.000,01
bis	25.000,00	38.000,00	50.000,00	63.000,00	75.000,00	88.000,00	100.000,00	
1 Kind	302,68 €	345,92 €	389,16 €	**432,40 €**	475,64 €	518,88 €	562,12 €	605,36 €
2 Kinder	234,69 €	268,21 €	301,74 €	**335,27 €**	368,79 €	402,32 €	435,85 €	469,37 €
3 Kinder	157,92 €	180,48 €	203,04 €	**225,60 €**	248,16 €	270,72 €	293,28 €	315,84 €
4 und mehr	52,64 €	60,16 €	67,68 €	**75,20 €**	82,72 €	90,24 €	97,76 €	105,28 €

Die Gebühren für die **Kinderkrippe** werden monatlich erhoben. Sie betragen je Kind, das die Kinderkrippe besucht:

Ab 01. September 2023:

Kinderkrippen- erweiterte Öffnungszeiten (30 Std.)								
Spreizung	70%	80%	90%	**100%**	110%	120%	130%	140%
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**	**Stufe 7**	**Stufe 8**
				SGB VIII				
Jährlich von	0,00	25.000,01	38.000,01	50.000,01	63.000,01	75.000,01	88.000,01	100.000,01
bis	25.000,00	38.000,00	50.000,00	63.000,00	75.000,00	88.000,00	100.000,00	
1 Kind	285,60 €	326,40 €	367,20 €	**408,00 €**	448,80 €	489,60 €	530,40 €	571,20 €
2 Kinder	212,10 €	242,40 €	272,70 €	**303,00 €**	333,30 €	363,60 €	393,90 €	424,20 €
3 Kinder	143,50 €	164,00 €	184,50 €	**205,00 €**	225,50 €	246,00 €	266,50 €	287,00 €
4 und mehr	56,70 €	64,80 €	72,90 €	**81,00 €**	89,10 €	97,20 €	105,30 €	113,40 €

Kinderkrippen - Ganztagsbetreuung (47 Std.)								
Aufschlag:	**47/30**							
Spreizung	70%	80%	90%	**100%**	110%	120%	130%	140%
	Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**	**Stufe 7**	**Stufe 8**
				SGB VIII				
Jährlich von	0,00	25.000,01	38.000,01	50.000,01	63.000,01	75.000,01	88.000,01	100.000,01
bis	25.000,00	38.000,00	50.000,00	63.000,00	75.000,00	88.000,00	100.000,00	
1 Kind	447,44 €	511,36 €	575,28 €	**639,20 €**	703,12 €	767,04 €	830,96 €	894,88 €
2 Kinder	332,29 €	379,76 €	427,23 €	**474,70 €**	522,17 €	569,64 €	617,11 €	664,58 €
3 Kinder	224,82 €	256,93 €	289,05 €	**321,17 €**	353,28 €	385,40 €	417,52 €	449,63 €
4 und mehr	88,83 €	101,52 €	114,21 €	**126,90 €**	139,59 €	152,28 €	164,97 €	177,66 €

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. September 2023 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Kusterdingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 4 Gemeindeordnung).

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Dr. Soltau
Bürgermeister
Kusterdingen, den *28. Juni 2023*

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 28.06.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 3 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 8

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Dazu gibt es nichts.